Seit 2008 im Nürnberger Stadtrat

MIT SOZIALEN BEWEGUNGEN AUF AUGENHÖHE

ÜBERPARTEILICH

KONSEQUENT SOZIAL

INTERNATIONAL

LINKE LISTE Nürnberg

ZUVERLÄSSIG

DEIN SPRACHROHR IN UNSERER STADT

UNBESTECHLICH

ÖKOLOGISCH

GLAUBWÜRDIG

Für eine soziale Stadt!

LINKE LISTE Nürnberg
Forsthofstraße 36
90461 Nürnberg
Telefon: 09 11 2 87 60 13
buero@linke-liste-nuernberg.de
linke-liste-nuernberg.de

Spendenkonto
LINKE LISTE Nürnberg,
IBAN: DE77 7605 0101 0010
4662 09
BIC: SSKNDE77XXX
Stichwort: Spende

STIMMZETTEL
zur Wahl der/des Oberbürgermeister*in
der Stadt Nürnberg am 15. März 2020

WAHLVORSCHLAG		
Kennwort: LINKE LISTE Nürnberg	**Padua, Marion** Pädagogische Fachkraft, Stadtratsmitglied	X

STIMMZETTEL
zur Wahl des Stadtrats in Nürnberg
am 15. März 2020

	WAHLVORSCHLAG
X	*Kennwort:* LINKE LISTE Nürnberg

IHRE STIMME FÜR UNS AM 15. MÄRZ 2020!

Einmalig im Nürnberger Stadtrat:
Sozialfond der LINKEN LISTE, mit dem in Not geratenen Menschen geholfen wird!

Seit 2008 für Sie im Rathaus!

linke-liste-nürnberg.de

V.i.S.d.P.: Marion Padua, LINKE LISTE, Forsthofstraße 36, 90461 Nürnberg

LINKE LISTE Nürnberg

Ronja Gebhardt
Junge Mutter in Elternzeit

Marion Padua
Stadträtin der LINKEN LISTE und OB-Kandidatin

Jutta Sendelbeck
Berufsbezeichnung

FRAUENRECHTE SIND MENSCHENRECHTE

Engagierte Kandidatinnen der LINKEN LISTE stellen sich vor.

Frauenpower in den Stadtrat!

Frauen haben miteinander viel erreicht. Trotzdem gibt es immer noch keine echte Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen. Viele Betroffene sozialer und gesellschaftlicher Ungerechtigkeiten sind Frauen.

Zu diesen Ungerechtigkeiten gehören:

- Unfassbare Lohnungerechtigkeit und daraus resultierende Altersarmut. In Mittelfranken beträgt die durchschnittliche Altersrente für Frauen 712 Euro (Rentenreport Bayern 2018). Die Armutsgefährdungsschwelle (Grenze zur Armut) lag 2017 in Bayern bei 1.074 Euro.
- Ausbeutung in der bezahlten und unbezahlten Sorge- und Versorgungswirtschaft (der sog. Care-Ökonomie).
- Im Bereich Pflege und Betreuung arbeiten überwiegend Frauen zu inakzeptablen Bedingungen und Entlohnungen.

Wir engagieren uns für:

- Chancengleichheit.
- Regelungen, deren Inhalt die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf ermöglicht und dies nicht nur durch unerträgliches Hetzen durch den Alltag.
- Eine Grundrente, die zum Leben reicht.
- Eine Lebensarbeitszeit, die Zeit zum Luftholen lässt und die familiäres und gesellschaftliches Leben auch nach der Berufstätigkeit erlaubt.

Einrichtungen, die sich an den jeweils individuellen Bedürfnissen zum Schutz von Frauen, Kindern und Migrantinnen orientieren, müssen mit einem dauerhaften und verlässlichen Etat ausgestattet werden. Es liegt an uns, dass wir uns unserer Kraft und Stärke bewusst werden.
Was passiert in dieser Gesellschaft, wenn Frauen nicht mehr bereit sind, das soziale Gefüge zu den vorhandenen Bedingungen zu erhalten? Wie oft wird in der politischen Diskussion von fairem Umgang und fairen Bedingungen gesprochen?! Fairness steht auch uns zu und es besteht wirklich Handlungsbedarf.

Die Kommunalwahl steht vor der Tür. Wir laden euch Frauen ein, Euch Eurer Stärke bewusst zu sein. Nutzt die Wahl, wählt die LINKE LISTE.

Andrea Bullmer */ Studiendirektorin a. D. / 69 Jahre*

1982 bis 2016 in Math. und Physik am Hans-Sachs-Gym. und an der Bertolt-Brecht Schule und einer Schule für Kranke, meist Kinder & Jugendpsychiatrie am Klinikum. Für Bildung & Berufspolitik war ich als Delegierte im Bayerischen Philologenverband aktiv. Ich bin transsexuell (2008 NÄ) und habe drei erwachsene Kinder. Seit 2017 bin ich aktives Mitglied bei mut. ***Kompetent in „Queer" & „Einschränkungen" setze ich mich vor allem für Inklusion und gute Lebensbedingungen aller(!) Menschen ein.***

Birgit Ludwig */ Zahnarzthelferin / 59 Jahre*

Ich war berufstätige Alleinerziehende einer Tochter. In 15 Jahren ehrenamtlicher Arbeit mit Kindern in Wohngebieten für mehr Spielplätze und Freizeiträume für Kinder und Jugendliche habe ich wertvolle Erfahrungen gesammelt. Weiterhin war ich Elternbeirätin in einer Realschule. ***Aktuell bin ich engagiert im Deutschen Freidenker Verband und in der VVN/BdA.***

Marion Padua *(Abb. siehe Titelseite)*

Stadträtin der LINKEN LISTE und OB-Kandidatin / 55 Jahre

Seit 2009 bin ich Stadträtin der LINKEN LISTE. Als alleinerziehende Mutter und Erzieherin in einer offenen Ganztagsschule kenne ich die Situation und Sorgen von Frauen, vor allem von Alleinerziehenden sehr gut. Es darf nicht länger ein Nachteil sein, als Mädchen geboren zu werden. Ich verstehe mich als soziale Stimme und möchte weiterhin die Interessen von Frauen und Bürgerinitiativen im Stadtrat vertreten. ***Deshalb kandidiere ich 2020 wieder für den Stadtrat und als Oberbürgermeisterin.***

Jutta Sendelbeck *(Abb. siehe Titelseite)*

Weiterbildungsberaterin / 67 Jahre

Seit 1980 lebe ich in Nürnberg. Das Bündnis-Projekt der LINKEN LISTE unterstütze ich seit Anfang an. Besonders imponiert mir die klare sozial ausgerichtete Zielsetzung mit der Konzentration auf die Verbesserung des Lebensalltags der hier lebenden Menschen sowie die sachbezogene Lösungssuche. Es darf keine Akzeptanz für rechtes Gedankengut, insbesondere nicht für Antisemitismus geben. Dies ist für mich unabdingbar in der Zielsetzung eines konstruktiven und verantwortlichen Miteinanders in einer Stadtgemeinschaft. ***Und darum kandidiere ich in diesem Bündnis.***

Ayse Loose

Selbst. Gastronomin / 50 Jahre

Seit 1990 lebe ich in Deutschland. Ich bin seit 13 Jahre selbständig und seit 4 Jahren selbständige Gastronomin. ***Als alleinerziehende Mutter mit Migrationsgeschichte, möchte ich mich stark machen für die Rechte aller Frauen.***

Monika Padua

Gleichstellungsbeauftragte im öffentlichen Dienst / 56 Jahre

Hauptberuflich bin ich Gleichstellungsbeauftragte im öffentlichen Dienst und setze mich für die Gleichstellung der Frauen im Betrieb ein. Nebenberuflich bin ich Betriebsratsvorsitzende bei einer Zeitungszusteller*innengesellschaft und u. a. für die Umsetzung des Mindestlohnes zuständig. Als langjähriges Gewerkschaftsmitglied bin ich ehrenamtlich bei verdi (Frauen und FB 4) aktiv. Ich kandidiere für die LINKE LISTE, weil wir mehr Frauen in der Kommunalpolitik brauchen, damit die Frauenperspektive entsprechend eingebracht wird. Außerparlamentarische Initiativen sollen weiterhin ein Sprachrohr im Stadtrat haben. ***Ich fühle mich bei Frauen- und Gewerkschaftsthemen gut durch die LINKE LISTE vertreten. Das soll so bleiben!***

Ronja Gebhardt *(Abb. siehe Titelseite)*

Elternzeit / 22 Jahre

Als junge Mutter stoße ich in Nürnberg immer wieder auf Schwierigkeiten. Sei es bei der Suche nach einem KiTa-Platz oder die mangelnde Unterstützung für junge oder alleinerziehende Mütter im Allgemeinen. Ich denke, die LINKE LISTE ist die richtige Ansprechpartnerin, um ein sozialeres Nürnberg zu gestalten. Auch zu meiner Schulzeit war ich schon politisch aktiv. Politisches Engagement darf mit der Schulzeit nicht aufhören. ***Dafür stehe ich ein und deshalb kandidiere ich für die LINKE LISTE bei der Stadtratswahl.***